

Zeitschrift:	Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber:	Entomologische Gesellschaft Basel
Band:	1 (1951)
Heft:	8
Artikel:	Weitere Beobachtungen über das Vorkommen von Cerambyciden in der Elsässer Hard.
Autor:	Suter, R.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1042266

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

Nr. 8

N.F./1. Jahrgang

Erscheint monatlich / Abonnement Fr. 6.— jährlich

August 1951

Weitere Beobachtungen über das Vorkommen von

Cerambyciden in der Elsässer Hard.

Von R. Suter.

In einem früheren Aufsatz (d.Zschr. 1, Heft 3 und 4, 1951) wurde darauf hingewiesen, dass sich das Gebiet der Elsässer Hard vor allem durch eine ungemein artenreiche Cerambycidenfauna auszeichnet. Es ist deshalb verständlich, dass wir auch in diesem Jahr den Bockkäfern unsere ganz besondere Aufmerksamkeit schenkten.

Leider zeigte Petrus recht wenig Verständnis für unsere diesbezüglichen Bestrebungen. Er bescherte uns in den so wichtigen Monaten Mai und Juni eine Jahreszeit, die nur schwer und mit viel gutem Willen als Frühling zu erkennen war. Manche Exkursion, die voller Hoffnung begonnen wurde, endete mit fluchtartigem Rückzug sowohl der Käfer als auch der Sammler vor den verschwenderisch gespendeten Güssen des Himmels und die Temperatur hielt sich meist an der untersten Grenze dessen, was man den wärmeliebenden Cerambyciden eben noch zumuten kann. Kurzum, das Wetter war meist so, dass man damit eigentlich kaum einen Bockkäfer hinter dem Ofen hervorlocken konnte. Wenn trotzdem heute wieder über interessante Sammelergebnisse berichtet werden kann, so spricht dies unzweideutig für die Wetterfestigkeit der Basler Coleopterologen und der Elsässer Böcke!

Wie letztes Jahr wurden auch diesmal wieder der Nonnenbruch bei Mülhausen und die Sierentzer Hard als Jagdgebiete gewählt. Dabei wurden allerdings im letzteren Gebiet die Streifzüge etwa 2 km weiter nach Nordwesten bis in die Umgebung der Station Schlierbach ausgedehnt, eine Massnahme, die sich als ungemein vorteilhaft erwies. War es doch gerade hier, wo wir verschiedene Arten finden konnten, die in meiner vorjährigen Liste noch fehlten.

Entsprechend dem häufig trüben und feuchten Wetter wurde oft vom Klopftuch Gebrauch gemacht, um auch derjenigen Käfer habhaft zu werden, die sich unter solchen Bedingungen mit Vorliebe auf der Unterseite von Blättern und Zweigen aufhalten. Auch dies liess uns verschiedene Arten erbeuten, die uns letztes Jahr entgangen waren.

Im Mai und anfangs Juni erfreute uns vor allem die Gattungsgruppe der Callidiina mit einigen Vertretern. *Phymatodes rufipes* Fabr. und *Ph. lividus* Rossi wurden in wenigen Stücken von Zweigen geklopft, während *Ph. testaceus* L. (= *Callidium variabile* L.) in grosser Zahl auf Holzklaftern herumspazierte. Mit einiger Ueberraschung konnten wir bei Schlierbach *Callidium aeneum* Deg. feststellen, eine Art, die nach Planet (Longicornes de France, Paris 1924) sonst ausschliesslich in Gebirgsgegenden vorkommt. Besonders ergiebig war dabei an einem regnerischen Vormittag ein Kiefernklafte, in welchem über 20 Stück dieses hübschen Käfers Unterschlupf gesucht hatten, in Gesellschaft zweier Exemplare von *C. violaceum* L., also eines Vetters, der im allgemeinen ebenfalls höhere Lagen bevorzugt.

Aus dem Tribus der Lepturini konnten vier Arten neu in die Liste aufgenommen werden, nämlich *Cortodera femorata* F., *Grammoptera ruficornis* Fabr., *Leptura livida* Fabr. und, was uns nicht wenig erfreute, *Leptura aurulenta* Fabr. Diese prächtige Art war von Ende Juli an bei Schlierbach regelmässig zu finden teils auf Holzklaftern und teils auf Strünken, stets aber auf Laubholz.

An gefällten Kiefern tummelte sich, ebenfalls bei Schlierbach, *Caenoptera minor* L. in prächtigen Stücken, während *C. umbellatarum* Schreiber im Nonnenbruch gefangen wurde.

Auch die Unterfamilie der Lamiinae bescherte uns einige weitere Arten. Besonders hervorzuheben ist dabei die seltene und wunderschöne *Saperda perforata* Pall., von der ein Stück im Nonnenbruch erbeutet werden konnte. Es war gewiss eine Tücke des Schicksals, dass ein so begehrtes Tier sich nicht gleich in mehreren Exemplaren zeigte, und es spricht sehr für die hervorragenden Charaktereigenschaften der Basler Coleopterologen, dass dieser Zwischenfall in Minne und ohne Beschädigung weder des Käfers noch des glücklichen Besitzers (der leider nicht Suter heisst!) beigelegt werden konnte!!

Agapanthia villosoviridescens Deg., *Phytoecia coeruleascens* Scop., *Oberea linearis* L., *Exocentrus adspersus* Muls., *Pogonochaerus*

hispidus L., *P. fasciculatus* Deg. und, besonders im Nonnenbruch ziemlich zahlreich, *Anaesthetis testacea* Fabr. heissen die übrigen Lamiinen, die wir letztes Jahr noch nicht gefunden hatten.

Endlich konnte Ende Juli bei Schlierbach der plumpere *Prionus coriarius* L. festgestellt werden.

Zu den im letzten Jahr aufgefundenen 53 Cerambycidenarten haben sich demnach 1951 noch 20 weitere gesellt. Damit haben wir also für die Elsässer Hard nun bereits 73 der von Kuhnt für das deutsche Faunengebiet inclusive Elsass erwähnten 225 Arten nachweisen können. Die Zahl der Gattungen hat sich von 34 auf 38 erhöht bei 75 von Kuhnt für Deutschland angegebenen.

Dieses Ergebnis übertrifft unsere kühnsten Erwartungen. Es zeigt einerseits, wie manche Art dem Sammler anfänglich entgehen kann, auch wenn er ein begrenztes Gebiet aufmerksam und wiederholt durchstreift. Es bestätigt andererseits nachdrücklich die schon im letzten Aufsatz geäusserte Ansicht, dass die Elsässer Hard für die Cerambyciden ein Biotop darstellt, wie es wohl nur ganz selten anzutreffen ist.

Ich hatte dieses Jahr Gelegenheit, mehrmals auch einen Blick in die als Käfergebiet berühmten Vogesen zu werfen. Ich habe auch dort manches gefunden, was mein Sammlerherz erfreute, und mehrere Cerambycidenarten waren in so grosser Anzahl vertreten, wie ich es noch nie gesehen habe. Der Artenreichtum an Bockkäfern jedoch blieb weit hinter dem zurück, was uns die Elsässer Hard zu bieten vermag.

Der besseren Uebersicht halber lasse ich zum Schluss ein Verzeichnis der 20 Bockkäferarten folgen, die in der Liste vom letzten Jahr noch nicht enthalten sind. Es sind dies:

Prionus coriarius L., *Cortodera femorata* F., *Leptura aurulenta* Fabr., *Leptura livida* Fabr., *Grammoptera ruficornis* Fabr., *Caenoptera minor* L., *Caenoptera umbellatarum* Schreiber, *Phymatodes rufipes* Fabr., *Phymatodes lividus* Rossi, *Phymatodes testaceus* L., *Callidium aeneum* Deg., *Callidium violaceum* L., *Exocentrus adspersus* Muls., *Pogonochaerus hispidus* L., *Pogonochaerus fasciculatus* Deg., *Anaesthetis testacea* Fabr., *Agapanthia villosoviridescens* Deg., *Saperda perforata* Pall., *Phytoecia coeruleascens* Scop., *Oberea linearis* L.

Adresse des Verfassers: Dr. R. Suter, Schönaustr. 45, Basel.